

13) Der Hilfsverein verfolgt den Zweck: verarmten, der Unterstützung würdigen Familien, welche gesetzlich ihren Unterstützungswohnsitz in Dresden haben und unverschuldete in Nothstand gerathen sind, wieder aufzuhelfen, wobei eigentliche Krankheitspflege ausgeschlossen bleibt. Direktorium: Ehrenpräsidentin: Frau Kammerherr v. Borberg; Hauptvorsteherin: Frau Präsident v. Schönberg; Stellvertreterinnen: Frau Oberbürgermeister Dr. Stübel; Frau Baronin v. Warburg. Vorstand: Generallieutenant z. D. v. Bosse, Gr. Meißnerstr. 2; Stellvertr. Major z. D. u. Fürstl. Schwarzburg-Sondersh. Hofmarschall u. Kammerherr a. D. v. Trübschler; Kassirer: Rentier Richter. Der Verein besitzt eine Arbeitsanstalt, am See 37, deren Zweck ist, erwerbsbedürftigen Näherinnen und Strickerinnen Arbeit zu verschaffen und Bestellungen auf weibliche Arbeiten zu billigen Preisen auszuführen.

14) Der Verein gegen Armennoth und Bettelerei hat den Zweck, Nothleidende in der Stadt Dresden zu unterstützen und die Haus- u. Straßenbettelerei zu beseitigen. Geschäftsstelle, welche Auskunft ertheilt: Elbberg 5, geöffnet 8—12, Nachm. 3—6 Uhr, vom 1. Juli ab Elbgäßchen 8. Bittgesuche, deren Angaben untersucht werden sollen, sind dorthin einzusenden. Der Verein giebt Durchreisenden gegen zweistündige Arbeit Anweisungen auf Abendbrod, Nachtquartier und Frühstück, gewährt Unterstützung zur Erlernung eines Handwerks, sowie Darlehne an hilfsbedürftige Personen und speist arme Schulkinder. Ferner unterhält er eine Miethzinssparkasse, eine Arbeitsvermittlungsstelle und eine Arbeitsstätte für beschäftigungslose hilfsbedürftige Arbeiter. Vorsitzender: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Böhmert; Stellvertreter: Geh. Reg.-Rath Dr. Fischer; Kassirer: Partikulier A. Krohn; Schriftführer: Rechtsanwalt Krug.

15) Verein gegen Armennoth in Vorstadt Striesen. Die Ziele des Vereins sind: 1. Fortführung der am 10. Oktober 1881 gegründeten Speiseanstalt, Augsburgerstr. 28. Dasselbst werden die Speisen zum Preise von 15 Pf. für die Portion an jedem Wochentag von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ abgegeben. Vorsitzender der Kommission: Engelmann, Paul, Kaufm. 2. Unterbringung und Beschäftigung verwahrloster Kinder. 3. Distrete Unterstützung verschämter Armer Striesens, sobald die Mittel des Vereins dies gestatten. Der Vorstand besteht aus Pastor Boß, Vorsitzenden, Rentier Bartsch, Stellvertr.; Dr. med. Meding, Schriftführer; Kalkulator Fischer, Kassirer.

16) „Viola“, Wohlthätigkeitsverein. Vorsteherin: Frau verw. Geh. Reg.-Rath v. Pflugk.

17) „Mentor“, Hilfsverein, bezweckt, begabten, aber unbemittelten jungen Leuten in Bezug auf ihre Ausbildung zu einem Berufe durch materielle Unterstützung behilflich zu sein. Pastor D. Emil Sulze, Vorsitzender; Kommerzienrath Dr. R. Luchboldt, Königstr. 1., Kassirer.

18) Landsmannschaft „Erzgebirger u. Vogtländer“ zur Unterstützung bedürftiger Erzgebirger u. Vogtländer. Vorsiz.: Grundbuchf. Emil Richter, Pestalozzistr. 6. Versamml.-Lokal: Johannisstraße 7.

19) Wohlthätigkeitsverein „Erzgebirger“. Vorsitzender: D. Flohr, Markgrafenstr. 31, zur

Unterstützung Armer in und aus dem Erzgebirge und Vogtlande mit „Erzgebirgsheim“ zur Unterstützung armer Augenkranker aus dem Erzgebirge und Vogtlande während ihrer ärztlichen Behandlung in Dresden.

20) Sächsische Fechtchule, Wohlthätigkeitsverein. 1. Landesvorsiz.: Postsekret. Kasten, Ziegelstr. 51. 2. Landesvorsiz.: Steuereinn. a. D. Bezel, Heinrichstr. 16. Landeskassirer: Ober-telegraphenassistent. Kreuzschmar, Förstereistr. 46.

21) „Sächsische Fechtchule“, Verband Dresden. I. Verb.-Vorsizender: Kalkulator Bertholdt, Striesenerstr. 22, III.; I. Verb.-Kassirer: Steuereinnnehmer Großmann, Markgrafenstr. 44, III.

22) Unterstützungsverein Reminiscencia besteht aus ehemaligen Schülern u. Schülerinnen der evangel. Freischule zu Dresden. Vorstand: Max Klamke, Rosenstr. 2, II.

23) Heim für Lehrerinnen und Erzieherinnen aller Konfessionen, Cranachstr. 11; Wohnung und Beköstigung täglich von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Mk. Auch die Aufnahme alternder Lehrerinnen zu dauerndem Aufenthalte kann stattfinden, wenn die Räumlichkeiten es gestatten. Anmeldungen bei Fräulein Hartung daselbst III. Vorsitzende im Vorstand: Frau Präsident Brückner, Winkelmannstraße 23.

24) Ärztlicher Verein der Zwölfer bezweckt die Unterhaltung und Bildung armer ärztlicher Waisen. Vorsitzender: Präsident d. Land.-Med.-Colleg. Dr. Günther; Schriftführer: Geh. Medicinalrath Dr. Lehmann.

25) Der Verein für die Dresdner Dienstmädchen-Lehranstalt bezweckt, im Anschluß an den Stadtverein für innere Mission zu Dresden, bedürftige konfirmirte Mädchen evang. Glaubens unentgeltlich zu Dienstmädchen auszubilden und unterhält hierzu in dem ihm gehörigen Hausgrundstück Ammonstraße 28 eine Anstalt, verbunden mit Hospiz und Mittagstisch für Damen. Der Verein hat das Recht der juristischen Person und wird vertreten von Frau Costance v. Meyenburg, Ammonstraße 4, als der Vorsitzenden des Vorstandes. Den Vorstand im Sinne des Gesetzes vom 15. Juni 1868 bilden Konsistorialrath Hofprediger Klemm, Birnaischestr. 50, III, als Geschäftsführer, und Rechtsanwalt Krug, gr. Schießgasse 6, II, als dessen Stellvertreter. Leiterin der Anstalt ist Fräulein Clara Morgenbesser.

26) Herberge für weibliche Dienstboten (Marthaheim), Filialanstalt der evang.-luth. Diakonissenanstalt, Markgrafenstr. 29, II. Die Herbergesuchenden haben täglich 60 Pf. für Kost und Logis zu zahlen und finden außerdem Gelegenheit, für die Herberge zu arbeiten und sich dadurch einen freien Aufenthalt zu verdienen.

27) Verein zur Auszeichnung würdiger Dienstboten. Vorsitzender: Vicepräsident des ev.-luth. Landeskonsist., Oberhofprediger Dr. Meier; Sekretär: Rechtsanwalt Dr. Carl Damm.

28) Die Anstalt Dienstbotenheim (Friedrichstraße 46), unter dem Protekt. Ihrer Majestät der Königin, gewährt hilfsbedürftigen und unbescholtenen weiblichen Dienstboten Dresdens, welche das 60. Lebensjahr überschritten haben müssen, lebenslang freie Wohnung, Beköstigung u. Behandlung in Krankheitsfällen gegen ein Eintrittsgeld von 300 Mk. Anmeldungen zur Aufnahme jeden Dienstag von